



4. Einsatzmöglichkeiten in der Lehre

Lehr-/Lernvideos bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten in der Hochschullehre und tragen dazu bei, den Lernprozess zu bereichern und zu individualisieren. Die kontinuierliche Integration von Lehr-/Lernvideos in die Hochschullehre unterstützt die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen und bereitet die Studierenden optimal auf die Anforderungen innerhalb ihres Studiums vor.

Im Folgenden werden einige der wichtigsten Einsatzbereiche beschrieben:

Ergänzung des Präsenzunterrichts

Lehr-/Lernvideos können den traditionellen Präsenzunterricht sinnvoll ergänzen. Dozierende können komplexe Themen vorab in einem Video erklären, sodass die Präsenzzeit für vertiefende Diskussionen, praktische Übungen und die Klärung offener Fragen genutzt werden kann. Diese Methode, oft als „Flipped Classroom“ bezeichnet, ermöglicht es den Studierenden, sich in ihrem eigenen Tempo mit den Grundlagen vertraut zu machen und das Gelernte im Unterricht anzuwenden.

(Hill, 2020)

(Brame, 2016)

Selbststudium und Wiederholung

Videos bieten Studierenden die Möglichkeit, Lerninhalte jederzeit und überall zu wiederholen. Dies ist besonders wertvoll zur Prüfungsvorbereitung, bei krankheitsbedingten Ausfällen oder zur Vertiefung von Themen, die im Präsenzunterricht nicht vollständig verstanden wurden. Durch die flexible Verfügbarkeit können Studierende ihr Lerntempo und ihre Lernzeiten individuell anpassen.

(Brame, 2016)

(Terada, 2022)

Unterstützung bei Praxis- und Laborarbeiten

In praxisorientierten Fächern wie Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften oder Medizin können Lehr-/Lernvideos dazu beitragen, praktische Fähigkeiten zu vermitteln und zu festigen. Demonstrationsvideos zeigen Schritt für Schritt die Durchführung von Experimenten, Laborverfahren oder technischen Arbeiten. Dies ermöglicht es den Studierenden, sich vor dem Praxistermin theoretisch vorzubereiten und das Gelernte im Labor sicher anzuwenden.

(Brame, 2016)

Online- und Blended-Learning-Kurse

Lehr-/Lernvideos sind ein zentraler Bestandteil von Online- und Blended-Learning-Konzepten. In reinen Online-Kursen ersetzen sie teilweise oder vollständig die Präsenzlehre und ermöglichen ein orts- und zeitunabhängiges Lernen. In Blended-Learning-Szenarien ergänzen sie die



Präsenzphasen und bieten zusätzliche Lernressourcen. Beide Ansätze fördern die Flexibilität und Zugänglichkeit von Bildungsangeboten und unterstützen das lebenslange Lernen.

(Brame, 2016)

Förderung von Eigenständigkeit und Selbstorganisation

Durch den Einsatz von Lehr-/Lernvideos wird die Selbstständigkeit und Selbstorganisation der Studierenden gefördert. Die Möglichkeit, Inhalte eigenständig zu erarbeiten und zu wiederholen, stärkt das selbstgesteuerte Lernen. Studierende lernen, ihre Lernprozesse eigenverantwortlich zu planen und zu strukturieren, was wichtige Kompetenzen für das spätere Berufsleben vermittelt.

(Terada, 2022)

Vertiefung und Erweiterung von Lehrinhalten

Lehr-/Lernvideos ermöglichen es, über den klassischen Lehrplan hinausgehende Inhalte zu vermitteln. Dozierende können aktuelle Forschungsergebnisse, Experteninterviews oder praktische Anwendungsbeispiele in Form von Videos einbinden. Dies erweitert das Wissen der Studierenden und bietet ihnen Einblicke in die Praxis und aktuelle Entwicklungen ihres Fachgebiets.

(Giannakos et al., 2014)

Unterstützung unterschiedlicher Lernstile

Verschiedene Lernende bevorzugen unterschiedliche Lernmethoden. Lehr-/Lernvideos sprechen insbesondere visuelle und auditive Lerntypen an und bieten eine wertvolle Ergänzung zu schriftlichen Materialien und Präsenzunterricht. Durch die Kombination von visuellen und akustischen Informationen werden multiple Sinne angesprochen, was das Verständnis und die Erinnerung an die Lerninhalte verbessert.

(Terada, 2022)

(Giannakos et al., 2014)

Kollaboratives Lernen

Lehr-/Lernvideos können auch kollaborative Lernformen unterstützen. Studierende können gemeinsam Videos ansehen, darüber diskutieren und Aufgaben dazu bearbeiten. Dies fördert den Austausch und die Zusammenarbeit, was zu einem tieferen Verständnis der Inhalte und zur Entwicklung sozialer Kompetenzen beiträgt.

(Giannakos et al., 2014)



Quellen:

Giannakos, M., Chorianopoulos, K., Ronchetti, M., Szegedi, P. & Teasley, S. (2014). Video-Based Learning and Open Online Courses. International Journal Of Emerging Technologies in Learning/International Journal: Emerging Technologies in Learning, 9(1), 4.

<https://doi.org/10.3991/ijet.v9i1.3354>

Hill, R. (2020). Blended Learning Content Generation: A Guide for Busy Academics. School of Computing and Engineering, University of Huddersfield. <http://arxiv.org/pdf/2006.03730v1>

Brame, C. J. (2016). Effective Educational Videos: Principles and Guidelines for Maximizing Student Learning from Video Content. CBE Life Sciences Education, 15(4), es6.

<https://doi.org/10.1187/cbe.16-03-0125>

Terada, Y. (2022). 6 Research-Backed Reasons to Record Important Lessons.